

Für ein starkes Gesundheitssystem und gute Pflege in Niedersachsen.

Zehntausende Beschäftigte engagieren sich in der niedersächsischen Kranken- und Altenpflege und gehen dabei oft über ihre Grenzen hinaus: In der Altenpflege erwartet derzeit nur jede*r Fünfte, diese Tätigkeit bis zum Rentenalter ausüben zu können.

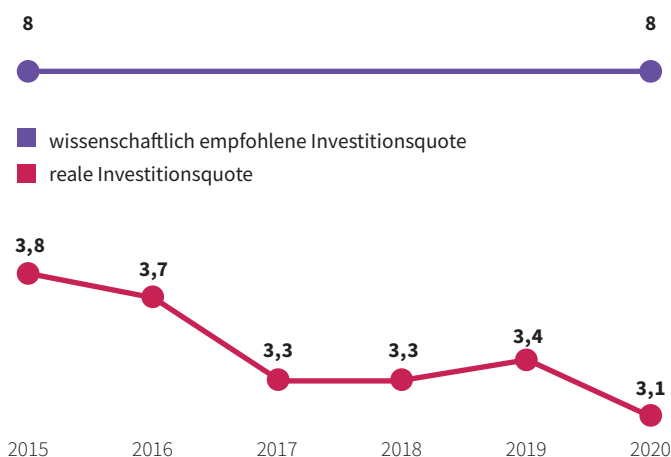
Seit über einer Dekade herrscht in Krankenhäusern wie Pflegeheimen ein pflegerischer Notstand, die Pandemie hat diese Defizite schonungslos offengelegt. Mit der Herausnahme des Pflegepersonals in Krankenhäusern aus den Fallpauschalen hat die Politik einen ersten richtigen Schritt gemacht. Dies kann aber nur ein Anfang sein. Das System der Fallpauschalen hat zu Fehlentwicklungen wie dem Abbau nicht-ärztlicher Stellen und der Ausgliederung von Arbeiten in Tochtergesellschaften beigetragen. Auch die Infrastruktur wurde zu lange vernachlässigt: Die Kliniken im Land weisen einen Investitionsstau von 2,2 Mrd. Euro auf, die Investitionsquote entspricht seit Jahren nicht einmal der Hälfte des Notwendigen. Gesundheit und Pflege unterliegen schon viel zu lang dem Leitprinzip der Gewinnorientierung, Finanzinvestoren machen auf Kosten der Beschäftigten und der Pflegebedürftigen enorme Gewinne. Es ist höchste Zeit für eine Renaissance eines öffentlichen und gemeinwohlorientierten Gesundheitswesens.

Konkret: Die To-Do-Liste der neuen Landesregierung

- **Tarifbindung:** Für eine vollständige Refinanzierung von Tariflöhnen in der Altenpflege und dem Rettungsdienst durch die Kostenträger eintreten.
- **Investitionskostenförderung:** Die Landesmittel in einem ersten Schritt auf mindestens 250 Millionen Euro pro Jahr erhöhen und ausschließlich Einrichtungen berücksichtigen, deren Arbeitsbedingungen mindestens dem branchenüblichen Tarifvertrag entsprechen.
- **Krankenhausplanung:** Städte und Gemeinden bei der Rekommunalisierung von Krankenhäusern durch Hilfen und Kredite des Landes unterstützen – Schließungen von Einrichtungen allein aufgrund finanzieller Gründe ausschließen.
- **Personalausstattung:** Eine Bundesratsinitiative zur Umsetzung von PPR 2.0 in den Krankenhäusern auf den Weg bringen und ein entsprechendes Instrument auch in der Altenpflege umsetzen.
- **Bürgervollversicherung:** Auf Bundesebene dafür einsetzen, ebenso Initiativen zur Abschaffung der Fallpauschalen in der Krankenhausfinanzierung und der kurzfristigen Begrenzung der Eigenanteile der Pflegebedürftigen starten.

REALE UND NOTWENDIGE KRANKENHAUS-INVESTITIONSQUOTE IN NIEDERSACHSEN

Angaben in Prozent



»Seit über einer Dekade herrscht in Krankenhäusern wie Pflegeheimen ein pflegerischer Notstand, die Pandemie hat diese Defizite schonungslos offengelegt.«

Quelle: Dt. Krankenhausgesellschaft 2017-2020, LT-Drucksache 18/8650 & Krankenhaus-Planungsausschuss 2021; eigene Darstellung